

Fahrradverleih und Car-Sharing ab 2018

Am Erkelenzer Bahnhof können ab 2018 Fahrräder geliehen werden, herkömmliche und elektrische. Die West Verkehr GmbH stellt eine Mobilitätsstation auf, zu der auch ein Car-Sharing-Fahrzeug gehört.

VON ANDREAS SPEEN

ERKELENZ An drei Stellen im Kreis Heinsberg sollen 2018 sogenannte Mobilitätsstationen aufgebaut werden, die Bus und Bahn mit Leihfahrrädern und Leihautos verknüpfen. „Die West Verkehr GmbH wird eine solche Station bei uns in Erkelenz auf dem Vorplatz des Bahnhofs einrichten“, kündigte Klimaschutzmanager Oliver Franz im Umweltausschuss mit. Dort solle ein Gebäude errichtet werden, in dem Leihfahrräder geschützt stehen können, und zusätzlich werde Platz für ein Leihfahrzeug geschaffen, das im Car-Sharing betrieben werden solle.

Insgesamt bekommt die West Verkehr GmbH drei solcher Stationen für den Kreis Heinsberg über den Verband Nahverkehr Rheinland gefördert, berichtet Geschäftsführer Udo Winkens auf Anfrage unserer Redaktion. Geplant sind diese außerdem für die Bahnhöfe in Heinsberg und in Geilenkirchen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf gut 240.000 Euro. „Uns geht es um multimodale Mobilität, das heißt, dass unsere Kunden ihre Wege mit verschiedenen Verkehrsmitteln und dem jeweils zweckmäßigsten Fahrzeug zurücklegen sollen“, erklärt

Winkens. Car-Sharing und Leihfahrräder seien aus Sicht der West hierbei die „sinnvolle Ergänzung“ zu Bus und Bahn. „Wir planen derzeit, die Mobilitätsstationen im ersten Quartal 2018 errichten zu lassen und sie in der ersten Jahreshälfte den Kunden zur Verfügung zu stellen“, stellt Winkens in Aussicht. In Erkelenz stelle die Stadt die dafür notwendige Fläche zur Verfügung.

Aufgebaut sein sollen die Mobilitätsstationen so, dass beispielsweise in Erkelenz „fünf herkömmliche Fahrräder davor und fünf elektrische Leihfahrräder darin einen geschützten Platz finden“. Von außen könnte später zusätzlich ein Ladepunkt für ein E-Car-Sharing-Fahrzeug installiert werden. Zum Start jedoch wird es ein herkömmliches Fahrzeug geben, berichtet Udo Winkens: „Ford-Car-Sharing hat zugesagt, mitmachen zu wollen.“ In Geilenkirchen und Heinsberg habe das Unternehmen bereits jeweils ein solches Leihfahrzeug stehen.

„Wir versprechen uns von dem Projekt eine Förderung der Nahmobilität, eine finanzierbare Mobilität für alle, eine Entlastung des ruhenden Verkehrs, einen Entlastungseffekt bei den Schadstoffemissionen und die Förderung einer neuen Mobilitätskultur“, beschreibt Udo Winkens die Reize des Vorhabens, das in seiner Gesamtheit die Attraktivität des ÖPNV steigern soll.

Außer der Mobilitätsstation will die West Verkehr GmbH 2018 in Erkelenz noch zwei weitere Verleih-

stellen einrichten, an denen jeweils fünf herkömmliche Fahrräder platziert werden. Die Standorte stimmen die West Verkehr und die Stadtverwaltung derzeit ab. Für alle Fahrrad-Leihstation gilt, dass die Zweiräder über eine weltweit operierende App-Plattform (nextbike) gebucht werden können. „Wir wollen mit unserem Angebot keinen Sonderweg gehen“, erklärt zu dieser Wahl der Geschäftsführer der West Verkehr GmbH.

FOTO: SPE (ARCHIV)



„Wir versprechen uns vom Projekt eine Förderung der Nahmobilität“

Udo Winkens
West Verkehr GmbH